

Einander Licht schenken



Am Karsamstag, 3. April 2021, startet die ökumenische Solidaritätsaktion www.lichtschenken.ch. Mit der etwas anderen Corona-Demonstration laden die Kirchen die Schweizer Bevölkerung ein, virtuell Lichter anzünden und so die Schweizerkarte in ein Lichtermeer der Solidarität zu verwandeln.

Mit dem virtuellen Entzünden einer Kerze auf » www.lichtschenken.ch sind alle eingeladen, Gebete und gute Gedanken zu hinterlassen und sie mit allen zu teilen. Wer möchte, kann sein Licht und seine Gedanken dazu sogar jemandem direkt schicken.

Der digitale Aufruf zum Gedenken, Hoffen, Danken und Verbunden sein beginnt mit Ostern, dem christlichen Fest der Auferstehung und der Hoffnung und soll bis Pfingsten fortgesetzt werden. Der Thurgauer Kirchenrat ermutigt die Gemeinden zur Teilnahme an dieser etwas anderen Protestaktion.

Pfarrerin Rita Famos, Präsidentin des Rates der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS, ruft die Landeskirchen und die Kirchgemeinden auf, sich an der virtuellen Aktion zu beteiligen und » www.lichtschenken.ch über die Webseiten und über die Sozialen Medien zu verbreiten und bekannt zu machen:

«Nur wenn möglichst viele Menschen sich von der Idee, ein Licht zu entzünden und Botschaften zu hinterlassen, anstecken lassen, wird sich die Schweiz virtuell in ein Lichtermeer der Solidarität verwandeln. Es soll den Menschen der Schweiz sagen: Du bist nicht allein! Uns alle macht Corona betroffen, aber wir leben im Licht der Hoffnung.»